

## Mitteilungen vom 8. Dezember 2016

### Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2016

Die 40 anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten haben an der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2016 in Nidau folgende Geschäfte behandelt:

#### Richtplan RGSK/Biel-Seeland

Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) Biel-Seeland der zweiten Generation wurde einstimmig verabschiedet. Damit verfügt die Region über ein aktuelles Instrument zur Lenkung der Entwicklung in den Bereichen „Siedlung“, „Verkehr“ und „Landschaft“. Das RGSK entspricht den neuen raumplanerischen Vorgaben von Bund und Kanton. Gleichzeitig wurden die Bedürfnisse der 61 Gemeinden der Region bestmöglich berücksichtigt und aufeinander abgestimmt. Im RGSK integriert ist das Agglomerationsprogramm Biel/Lyss, das zahlreiche Massnahmen für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Agglomeration enthält. Das Agglomerationsprogramm ist die Voraussetzung für die Mitfinanzierung der Massnahmen durch den Bund und somit für die Region von grosser Bedeutung.

#### Mehrjahresprogramm 2017-2020

Einstimmig beschloss die Mitgliederversammlung das Mehrjahresprogramm für die Jahre 2017 bis 2020. Neben den laufenden Aufgaben und Projekten sind in den nächsten Jahren folgende neue Schwerpunkte vorgesehen:

- Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast
- Solarregion Seeland
- Stärkung der Berufsbildung in der Region seeland.biel/bienne
- Regionaler Richtplan Windenergie

#### Budget

Ebenfalls einstimmig genehmigte die Mitgliederversammlung das Budget 2017. Der Aufwand beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Franken. Aufgrund der zahlreichen Projekte ist ein Aufwandüberschuss von knapp 70'000 Franken budgetiert.

#### Statutenänderung

Weiter stimmte die Mitgliederversammlung zwei Änderungen der Statuten zu. In der Konferenz Abbau, Deponie, Transport wird die Zahl der Gemeindevertretungen von zwei auf maximal sechs erhöht. Ausserdem erhält der Vorstand die Kompetenz, über gering-

fügige Änderungen von regionalen Richtplänen zu beschliessen. Damit können die Verfahren vereinfacht und der administrative Aufwand verringert werden.

#### Verabschiedung und Wahlen

Die Mitgliederversammlung verabschiedete Andreas Fiechter (Ligerz) mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement im Vorstand und als Präsident der Konferenz Linkes Bielerseeufer. Für weitere vier Jahre als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Christine Jakob (Rapperswil), Brigitte Walther (Tschugg) und Jürg Räber (Orpund). Max Wolf (Lengnau) wurde für ein weiteres Jahr als Präsident gewählt.

#### **Verzicht auf Leistungsvertrag für die regionale Altersplanung**

Das Alters- und Behindertenamt (ALBA) bietet den Regionen im Kanton Bern einen Leistungsvertrag für die regionale Altersplanung an. Damit will das ALBA Regionen unterstützen, die sich auf regionaler Ebene in der Altersplanung engagieren. Die Konferenz Soziales und Gesundheit hat den Bedarf für eine regionale Altersplanung bei den 61 Mitgliedergemeinden abgeklärt. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass viele Gemeinden eine aktive Alterspolitik betreiben, oft auch gemeindeübergreifend, und kein klares Bedürfnis für Aktivitäten auf regionaler Ebene besteht. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, vorläufig auf einen Leistungsvertrag mit dem ALBA zu verzichten. Die bisherigen Tätigkeiten von seeland.biel/bienne im Bereich Altersplanung werden weitergeführt.

#### **Mitwirkung zur Änderung des Richtplans ADT Biel-Seeland**

Bis zum 10. Januar 2017 läuft die Mitwirkung zu zwei Änderungen im Richtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Biel-Seeland. Am Standort Beichfeld (Walperswil) ist eine Erweiterung der Deponie ausserhalb der Kiesgrube (Terrainüberschüttung) vorgesehen. Dies ist nötig, um in der Region kurz- bis mittelfristig genügend Ablagerungsmöglichkeiten für sauberen Bodenaushub zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig soll ein Platz für die Zwischenlagerung und Bereitstellung von Boden für lokale Bodenaufwertungen eingerichtet werden. Am Standort Büttenberg (Meinisberg/Safnern) haben genauere Abklärungen ergeben, dass noch Kiesvorkommen für rund 25 bis 30 Jahre vorhanden sind. Dies liegt weit unter früheren Annahmen. Mit der Richtplan-Änderung werden die Voraussetzungen für den Abbau der verbleibenden Kiesvorkommen geschaffen. Die beiden Richtplan-Änderungen schaffen die Grundlage, damit die Standortgemeinden die entsprechenden Überbauungsordnungen erlassen können.

Die Unterlagen zur Mitwirkung sind auf [www.seeland-biel-bienne.ch](http://www.seeland-biel-bienne.ch) aufgeschaltet.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter

Telefon 031 388 60 65

Email: [info@seeland-biel-bienne.ch](mailto:info@seeland-biel-bienne.ch)